

Gartenstadt am Falkenberg

Genossenschaft baut 60 hochwertige Wohnungen

Bohnsdorf. Auf dem Falkenberg wird gebaut. Bis zum kommenden Frühjahr entstehen zwischen Sternblüten- und Mandelblütenweg 60 hochwertige Wohnungen.

Bauherr ist die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892, der bereits die nahe „Tuschkastensiedlung“ gehört. Jene Siedlung war nach Plänen von Bruno Taut kurz vor dem Ersten Weltkrieg errichtet worden, seit 2008 gehört die Anlage zum UNESCO-Welterbe. Berlinweit verfügt die Genossenschaft über 6500 Wohnungen. Die Ideen von Bruno

Taut werden auch in der Neubausiedlung aufgenommen. Das „Paradu“ genannte Neubauprojekt sollte bereits 1995 fortgeführt werden, wegen der geringen Nachfrage nach hochwertigem Wohnraum wurden bis 2001 nur 50 Wohnungen gebaut. Jetzt geht es

auf rund 8000 Quadratmetern Baufläche weiter. Inzwischen wurden die Baugruben ausgehoben und zwei Kräne aufgestellt. Errichtet werden Reihen- und Einzelhäuser, zum Teil mit Mietergärten. Ein kleiner Wasserlauf soll das Areal durchqueren. Ge-

baut werden überwiegend Drei-Raum-Wohnungen mit bis zu 85 Quadratmetern Nutzfläche, außerdem einige Fünf-Raum-Wohnungen und besonders für Senioren geeignete Ein-Raum-Wohnungen. Auch diese Wohnungen verfügen im Erdgeschoss über kleine Gärten, im Obergeschoss über eine Terrasse. Eine Kindertagesstätte mit 25 Plätzen ergänzt die neue Gartenstadt am Falkenberg.

Über die Paradiesstraße erreichen die Bewohner den Autobahnzubringer B 96a und damit in wenigen Minuten den künftigen Flughafen BBI und das Einkaufszentrum Waltersdorf. **RD**



So soll die neue Gartenstadt aussehen.

Entwurf: Büro Hertfelder